

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 33

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Proll's Buchhandlung; für **Bern:** Dap'sche Buchhandlung; für **Mailand und ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Grost.

(Für die Reise- und Kur-Epigonen, frei nach Schiller.)

Wohl dem, selig muß ich ihn preisen,
Der über Berge und See'n und Flur
Erst dann Gelegenheit hat zu reisen,
Wenn die Andern vollendet die Tour.
Denn das Herz wird mir schwer in den Pensionen,
Wenn ich zwischen den Kindern des Glücks,
Die auf sicheren Zinsen thronen,
Stehe als einjamer Habenitz.
Und auch der hat sich wohl gebettet,
Der aus der stürmischen Städte Welle
Zeitig gewarnt, sich heraus gerettet
In des Kurhauses friedliche Zelle.
Ihn ergreift in dem Fremden-gewühle
Nicht der Rechnungen volle Gewalt;
Nimmer in seinem stillen Mhyle
Kränkt ihn der Tournüre traur'ge Gestalt.
Ihm graust es nicht vor Alpenstöcken,
Deren Besitzer in Nägelschuh'n

Viel zwar des Nächsten Füßen und Köden,
Aber den Felsen zu Leid Nichts thun.
Nicht flattert's um ihn von Gletscher-schleiern,
Deren behandschuhte Trägerlein
Sich auf Frühstück von Wurst und Eiern —
Weniger auf die Gletscher freu'n.
Er schent sich nicht vor Konversationen,
Weil der Beschämung er gewiß,
Einem Frager aus andren Nationen
Nichts kann erwiedern als: Yes und Miss.
Er weiß, daß es beim ersten Begegnen
Eines Andern aus landskräft'gem Mund
Wird die lieblichen Worte regnen:
„Zü, bist au da, du Gh?“
In der Nachjaison ist Freiheit! Der Hauch der Preise,
Der reduzirten, er lodet leise:
Die Zimmer sind frei jetzt überall!
Und wer's nicht glaubt, der probir's einmal.